

Hier sind Formeln farbenfroh

In der Sparkasse in der Wolfsschlucht eröffnet die Mathematikausstellung „Imaginary“

KASSEL. Ein Diabolo in grellem Grün wird bestaunt. Daneben sieht man eine gelbe Zitrone, einen Kreisel, eine Eistüte und viele andere Formen. Hier geht es nicht um Kinderspielzeug, sondern um Mathematik. Wer hätte gedacht, dass die Welt der Zahlen, Gleichungen und Formeln so farbenfroh und kreativ ist? Ab sofort kann sich jeder selbst davon überzeugen: Bis Freitag, 29. August, ab 9 Uhr können Privatpersonen, Schulklassen und Gruppen die Mathematik-Ausstellung „Imaginary“ in der Wolfsschlucht 9, in den Räumen der Kasseler Sparkasse bewundern.

Kassel ist der einzige hessische Ausstellungsort. Die Ausstellung wurde vom Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach für das Jahr der Mathematik 2008 entwickelt. Der Fachbereich Mathematik der Universität Kassel hat dafür gesorgt, dass die Wanderausstellung einen Zwischenstopp in Kassel macht. Gastgeber und Sponsor ist die Kasseler Sparkasse. „Für die Kasseler Sparkasse ist die Mathematik-Ausstellung in unseren Räumen nicht nur ein weiteres Beispiel für die gelungene Kooperation von Universität und Sparkasse. Hier wird Mathematik anschaulich gemacht“, so Vorstandsmitglied Helmut Schröder. Zur Eröffnung



Bunte Bilder im Hintergrund: Studentin Frauke Schaper erklärt, Dr. Robert Kuhn, Dr. Andreas Matt, Helmut Schröder, Student André Krug und Prof. Dr. Georg Rück hören interessiert zu. Foto: Socher

kamen auch Universitätskanzler Dr. Robert Kuhn und Prof. Dr. Georg Rück vom Fachbereich Mathematik.

Im Erdgeschoss sieht man die eindrucksvollen und bunten Bilder. „Interessant ist, dass darunter die Formel steht, die das jeweilige Bild erzeugt“, erklärt Ausstellungs-koordinator Dr. Andreas Daniel Matt. Im ersten Stock gibt es dann einen dreidimensionalen Druck der Figuren. Hier

kann man auch mathematische Phänomene interaktiv erleben. Beispielsweise kann man ein spezielles Programm bedienen, virtuell auf den Berliner Bären klettern und ihn im Raum positionieren.

Besonders geeignet ist die Ausstellung für Schüler ab der achten Klasse. Der Eintritt ist frei und ein spezieller Service ist inbegriffen: Fünf Kasseler Studenten sind vor Ort und machen Führungen. Natürlich

beantworten die jungen Helfer auch Fragen. „Ich hoffe, ich werde viele Besucher und Schulklassen herumführen und den Menschen die Mathematik etwas näher bringen“, sagt Mathe-Studentin Frauke Schaper. (pba)

Schulklassen sollten sich rechtzeitig unter imaginary@math.uni-kassel.de anmelden. Führungen werden an Wochentagen immer zwischen 9 Uhr und 14 Uhr angeboten.